

# Winterliche Grüße

November 2016



Lydia Goede/105-450 27<sup>th</sup> Street E/Prince Albert, SK S6V 1W3/Kanada/Phone: 306-763-2797/E-mail: lgoede@sasktel.net

Liebe Freunde,

kaum zu glauben, das es schon wieder diese Zeit des Jahres ist, und daß wir schon Anfang Oktober Schnee hatten, hat mir auch nicht geholfen, das Gefühl zu haben, auf dem Laufenden zu sein.

So ist es auch an der Zeit, das Ihr wieder einmal hört bzw. lesen könnt, wie es mir in meinem Dienst in Prince Albert in den letzten Monaten so ergangen ist.

## Mein Dienst im Buchladen:

Vielen Dank an alle, die mir Informationen zum Them Endzeit gegeben haben. Dies hat mich ermutigt, denn es zeigt mir auch, wie Ihr meine Rundbriefe lest und zu Herzen nehmt!

Wie ich Euch schon öfters berichtet habe, kommen auch immer wieder Menschen, die auf der Straße leben in den Laden, um einfach zu reden, Ermutigung zu erleben oder um Informationen zu erhalten, wo sie Hilfe für ihre Probleme oder etwas zu Essen bekommen können.

In den letzten Monaten sind einige Indianerfrauen, die leider auf der Straße leben, gekommen, um einfach für eine Weile von der Straße weg zu sein. Eine kam, um für eine Zeit in einem warmen Raum zu sein. Eine andere ist für fast eine Std. im Laden gesessen, und hat ein Bild gemalt. Dieses Bild hat sie dann auf der Straße verkauft, so das sie sich etwas zum Essen kaufen konnte. Diesen Frauen habe ich eine Tasse Tee angeboten, die gerne genommen wurde, und wir haben uns zum Teil unterhalten. Es hat mich einfach ermutigt, daß diese Frauen den Mut hatten hierher zu kommen, und es tat mir gut, sie einfach im Laden zu haben. Bitte betet, daß durch diese Begegnungen Vertrauen entstehen darf, und die Frauen zu einer lebendigen Beziehung zu Jesus Christus finden – vielen Dank!

Bitte betet auch um Weisheit, wie weit ich mich in ihr Leben investieren soll, denn leider werden mir auch manchmal Unwahrheiten erzählt, in der Hoffnung, das ich ihnen Geld gebe, was dann oft mals für Drogen und/oder Alkohol ausgegeben wird. Doch dies bekommen sie von mir nicht, da ich dies nicht unterstützen will, und sonst ständig Leute nur dafür kommen würden.

Bitte betet auch weiterhin um Bewahrung und v. a. Weisheit im Umgang mit gewissen Männern, die manchmal kommen und mit mir flirten u. a. Vorallem wenn sie ein wenig betrunken sind oder Drogen in sich haben, ist das dann für mich unangenehm. Mir ist bewußt, das dies in meinem Dienst hier passieren kann. So bin ich Gott dankbar, daß ER mir hilft streng zu sein, und meine Grenzen zu bewahren. Auch hab ich Pläne bereit, wie ich mich noch weiter schützen kann, wenn meine Worte nicht ausreichen. Trotzdem wäre ich für Eure konkreten Gebete für Situationen, wie beschrieben, sehr dankbar!! Danke, daß ich Euch dies so ehrlich schreiben darf! Bitte macht Euch deswegen keine Sorgen um mich!!! Dies passiert nicht täglich, und ich erlebe auch Gottes tiefen Frieden in solchen Situationen!! Und ich weiß, daß Gott mich gerade an diesen Platz gestellt hat, und mich hier zu Seiner Ehre gebrauchen will!!

## Dienste außerhalb des Buchladens:

Im Spetember hat mich eine Indianerin gefragt, ob ich nicht mit ihr zu einer Frauenfreizeit auf einem unser Sommerlager gehen würde? Ich hatte es eigentlich nicht vor, aber nachdem diese Freundin A. nicht ohne mich gehen wollte, habe ich eine Vertretung für den Buchladen gesucht, und noch andere Dinge verändert, so das ich gehen konnte. Leider kam es dann so, daß A. wegen Entscheidungen, die sie am Tag zuvor getroffen



hatte, nicht mitkommen konnte:(  
Trotzdem bin ich dankbar, daß ich gefahren bin, denn so konnte ich noch 3 anderen Frauen im Auto mitnehmen, und ich selber wurde reich durch die Gemeinschaft mit den anderen Frauen auf der Freizeit ermutigt, und gesegnet! Das Thema der Botschaften war: 'das Vaterherz Gottes' und wir hatten during den Bibelarbeiten herausfordernde und ermutigende Diskussionen. Dieses Jahr sind mehr Indianerfrauen als je zuvor gekommen, und wir Weißen waren in der Minderheit, was echt ermutigend war!!!

Während dieser Freizeit habe ich auch zwei gläubige Indianerinnen kennen gelernt, die auch hier in Prince Albert leben. Sie gehen zu einer Gemeinde, aber es scheint, daß sie sich noch mehr nach christlicher Gemeinschaft sehnen. Vor einiger Zeit sind sie in den Laden gekommen, und wir haben gemeinsam einige Zeit miteinander verbracht. Im Gespräch haben wir dann beschlossen, daß wir uns immer mal wieder treffen wollen, um uns auszutauschen und evtl. auch mal gemeinsam Spiele zu spielen. Bin gespannt, wie sich dies entwickeln wird. Freue mich aber sehr, das die Initiative von ihnen kommt, und sie mich schon einmal zum gemeinsamen Spielen eingeladen haben!

L., die Indianerin mit der ich in der Bibel lese, muß jetzt an dem Tag, wo wir uns regelmässig getroffen haben, arbeiten. So versuchen wir jetzt uns jeden Samstag nach meinem Dienst im Laden zu treffen. Dies hat bisher aus unterschiedlichen Gründen, nur einige Male geklappt. Bitte betet, daß wir wieder in eine gute Routine dafür kommen, und dies weiterhin eine Priorität bleibt.

Die Dienste im Gefängnis sind weiterhin fest in meinem Kalender eingeplant. Es ist ein Geschenk, das wir dort noch so frei Gottes Wort verkündigen dürfen! Bitte betet für die Mitarbeiter im Gefängnis, denn viele der Gefängnisse in Canada sind total überfüllt, was das Arbeiten dort schwer und teilweise auch gefährlicher macht. Die Pastoren dort können auch nicht mehr so einzelne Gespräche führen, weil sie weniger Zeit für die Einzelnen haben.

#### Persönliches:

Anfang des Jahres habe ich vermehrt Kieferschmerzen bekommen, die dadurch bedingt sind, wie ich beiße. Dies hat leider auch negative Auswirkungen auf meine Zähne. Somit mußte ich mich einer Behandlung unterziehen - ich wurde wieder zum Teenager mit einer Spange, siehe Bild oben. Damit erhoffen wir uns, daß sich dadurch mein Beißen verändert, und auch meine natürlichen Zähne länger erhalten bleiben. Dies ist auch mit zusätzlichen Kosten verbunden, die von der Krankenkasse hier nicht mitgetragen werden. Gott hat diese Behandlung bestätigt, bevor ich wußte, daß sich schon ein paar Freunde hier zusammen getan haben, und mir für diese Behandlung schon Finanzen zur Verfügung gestellt haben. Das hat mich sehr ermutigt!! So zeigt Gott doch immer wieder wie treu ER uns versorgt, und sich um uns kümmert!!

Auch danke ich Euch von Herzen für all Eure treue Unterstützung im Gebet und finanziell!

#### Gebetsanliegen:

Weihnachten steht wieder vor der Türe,  
und so wünsche ich Euch  
ganz gesegnete Weihnachten, und ein  
von Gott reich beschenktes Neues Jahr!!

#### Dank:

- für Gottes Kraft & Freude für jeden Tag
- daß mehr Indianerinnen, die auf der Straße leben in den Laden kommen, und dort Zeit mit mir verbringen
- für Gottes Frieden /Bewahrung in schweren Situationen
- für die ermutigende Frauenfreizeit
- für die 2 gläubigen Indianerinnen, die mehr christliche Gemeinschaft suchen
- daß wir noch die Möglichkeit haben, Christus im Gefängnis zu verkündigen
- für alle Unterstützung im Gebet & finanziell

#### Bitte betet:

- für Weisheit & Gottes Worte im Umgang mit den Menschen, die ER mir in den Weg stellt
- daß die Frauen von der Straße ihr Vertrauen in Jesus Christus setzen
- für Gottes Leiten in all meinem Tun & Reden
- daß L. & I uns weiter regelmäßig zum Bibellesen treffen können

Vielen Dank für all Eure Gebete!!

Seid herzlich begrüßt,  
Eure Lydia



Vereinigte Deutsche Missionshilfe

Bremer Str. 41/27211 Bassum/  
Tel. 04241-9322-0

Konto:  
Volksbank Syke  
BIC: GENODEF1SHR  
IBAN: DE33 2916 7624 0012 5776 00

Vermerk: für Lydia Goede oder AC128000  
Vielen Dank



NORTHERN CANADA EVANGELICAL MISSION

PO Box 3030, Prince Albert, SK S6V 7V4, Canada  
PO Box 50806, Billings, MT 59105-0806 USA



Deutscher Frauen Missions Gebetsbund  
Unter dem Klingelschacht 38  
57074 Siegen  
Tel. 0271 33 53 33